



Mein Turnverein

Styrumer Turnverein von 1880 e.V.

Gymnastik

Handball

Hip Hop

Jedermannsport

Jiu Jitsu

Leichtathletik

Line Dance

Präventionskurse

Tischtennis

Triathlon

Turnen

ZUMBA®

Liebe Vereinsmitglieder

Ein bemerkenswertes Jahr geht seinem Ende entgegen - nachhaltig geprägt von den Einschränkungen zur Kontrolle der Corona-Pandemie. Ja, sie bedeuten Veränderungen auch in unserem persönlichen Leben - aber der Schutz der Gesundheit hat für uns und unsere Mitbürger erste Priorität. Eure positive Umsetzung der im Verein dazu erlassenen Vorschriften macht deutlich, dass ihr diese Maxime mit uns teilt. Herzlichen Dank dafür.

Wir wünschen euch allen eine frohe Weihnachtszeit mit einem guten Übergang in ein friedvolles 2021, wenn auch ohne Glühwein und in kleinerem Kreis - dafür aber weit über die Tage hinaus bei guter Gesundheit!

Der Vorstand

Aus der Vereinsfamilie

Geburtstage

11.12.	Brüggemann Rudolf	81
13.12.	Mertins Inge	80
20.12.	Matthäus Silke	50
26.12.	Kocks Renate	80
27.12.	Holst Rita	86
05.01.	Rapp Germar	65
09.01.	Griese Helga	83
10.01.	Kleibrink Horst	82
21.01.	Müller Ursula	80
28.01.	Peters Sven	50
29.01.	Marx Renate	83
19.02.	Willerberg Gisela	70
25.02.	von Bein Stefanie	50
08.03.	Dörfel Helga	85
14.03.	Raspl Helmut	83
20.03.	Augustynak Friedhelm	75
22.03.	Horn Klaus	82
23.03.	Hambeck Brigitte	81
23.03.	Thomsen Marianne	84
31.03.	Janik Gertrud	81



Herzlichen Glückwunsch

Termine - Bitte vormerken!!

28.02. Mitgliederversammlung

Beginn 15.00 Uhr

Schließzeiten:

21.12.2020 - 06.01.2021 Geschäftsstelle und Sportanlage geschlossen

Mitteilungen

Corona – eine neue unbekannte Herausforderung

Uns allen fehlte sicher nach den vielen doch insgesamt sorgenfreien und friedvollen Jahren die Phantasie, dass ein Virus unser Leben aus dem gewohnten Gleichgewicht bringen könnte – aber das Virus „Covid19“ mit seiner lebensbedrohenden Gefährlichkeit hat es getan.

Wir müssen unserer Regierung für die massiven Sofortmaßnahmen dankbar sein, die sicher Schlimmeres verhindert haben. Paradoxerweise ist es aber gerade dieser erste Erfolg, der die Verschwörungstheorien nährt, dass alles doch nicht so dramatisch sei. Dies erinnert an den heißen Ofen, an dem sich Kinder erst verbrennen müssen, bevor sie die Hitze ernst nehmen. Deshalb ist unser Appell: Lasst uns nicht die Finger erst verbrennen! Es hat ohnedies schon zu viele Opfer gegeben.

In dieser Überzeugung haben wir auch alle Maßnahmen zum Schutz unserer aller Gesundheit strikt im Verein umgesetzt – angefangen am 16.03.2020 mit der Schließung unseres Sportbetriebs und dessen stufenweisen Öffnung ab dem 07.05.2020. Mit dem 02.11.2020 ging es nun wieder zurück in die Schließung.

Sommerfest, der Styrumer Straßenlauf wie auch der Ehrentag und viele andere Geselligkeiten sind ausgefallen - Planungssicherheit gibt es in diesen Tagen nicht mehr. So wissen unsere Übungsleiter und Helfer nicht, ob und wann es mit dem Sport weiter

geht – unsere aktiven Mitglieder natürlich ebenfalls nicht. Die Bürozeiten wurden gekürzt und wieder angepasst – weit mehr als zehn Versionen der Belegungspläne unserer Turn- und Gymnastikhalle dokumentieren den hohen Abstimmungsbedarf in den zurückliegenden Monaten des reglementierten Sports in teilnehmerbegrenzten Sportstätten.

Gottseidank sind wir so in unserem Verein bis heute von Ansteckungen und Corona-Erkrankungen verschont geblieben. Und wir kämpfen unvermindert weiter, dass dies so bleibt!

Gesundheit hat erste Priorität – und alles andere kommt danach. So fehlt uns in diesem Jahr auch die wirtschaftliche Planungssicherheit. Unverändert laufende Personal- und Sachkosten, deutlich höherer Aufwand zur Desinfizierung und täglichen Reinigung unserer Anlagen bei fehlenden Einnahmen aus den abgesagten Events stehen reduzierten Ausgaben für den Sportbetrieb und für die Übungsleiter und Helfer gegenüber.

Bei allen Unwägbarkeiten ist unser Kassenwart zuversichtlich, dass wir am Jahresende eine schwarze Zahl schreiben werden.

Der Vorstand

Unser Ehrentag 2020

Schweren Herzens haben wir nach der Verschärfung der Corona-Verordnungen Anfang November unseren Ehrentag (15.11.2020) absagen müssen, zu dem wir unsere Jubilare bereits eingeladen hatten. Der Vorstand hat deshalb entschieden, allen Jubilaren mit „runder“ Mitgliedschaft schriftlich zu gratulieren und Dank zu sagen – und dies unter Beifügung der entsprechenden Nadeln oder Urkunden sowie eines „Styrum“-Kalenders.

Gleichzeitig wurde über die Homepage sowie in der Lokalpresse (WAZ und Mülheimer Woche) die Absage des Ehrentags bekanntgegeben.

Hier unsere diesjährigen Jubilare:

15 Jahre Mitgliedschaft

Christiane Fricke
Karl Marx
Renate Marx
Anna Schulz

25 Jahre Mitgliedschaft

Ilka Fitzner
Germar Rapp

40 Jahre Mitgliedschaft

Doris Augustynak
Friedhelm Augustynak
Werner Krzisowski

Kurt Marianczyk
Herbert Wichert
Christel Wichert

50 Jahre Mitgliedschaft

Klaus-Dieter Munzel

60 Jahre Mitgliedschaft

Manfred Overhoff

70 Jahre Mitgliedschaft

Horst Zacharias

75 Jahre Mitgliedschaft

Ilse Stollen
Helga Wiek

Schade, dass die persönliche Ehrung durch den Vorstand nicht möglich war – umso herzlicher gratuliert er auch zusätzlich auf diesem Wege und wünscht, dass ein persönliches Treffen bei stabiler Gesundheit schon bald wieder möglich sein wird. –Der Vorstand–

Volkstrauertag 2020

Auch Corona konnte 8 Vereinsmitglieder nicht davon abhalten, mit einem Rundgang über den Friedhof an der Augustastraße der verstorbenen Turnschwestern und Turnbrüder zu gedenken. Mit der anschließenden Niederlegung eines Gestecks an unserem Gedenkstein erinnerten die Teilnehmer darüber hinaus an die vielen Opfer von Gewaltherrschaft und Krieg, deren Leid und Tod allen Mitgliedern des Styrumer Turnvereins

Pflicht ist, sich immer und überall für Freiheit und Frieden einzusetzen.

Mahnung und Erinnerung steht für die Hoffnung, dass unsere Vergangenheit auch in den Köpfen unserer jungen Mitbürger lebendig bleibt und sie bei der Gestaltung der Gegenwart und Zukunft auch vor ihrer Zeit gemachte Fehler und Katastrophen nicht wiederholen!

Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“

In früheren Vereinszeitingen sowie auf den letzten zwei Mitgliederversammlungen haben wir das obige Förderprogramm des Landes NRW vorgestellt – und auch unsere Pläne, für unseren Verein Fördermittel zur Sanierung und Modernisierung unseres Turnhallenkomplexes einzuwerben.

Mit Schreiben vom 10. November 2020 teilt uns die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Andrea Milz, ihre Bereitschaft mit, sich mit einem wesentlichen Anteil an der Finanzierung unseres Vorhabens zu beteiligen. Hierzu führt sie ferner aus:

„Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren.“

Wir danken der Staatssekretärin für die erklärte Förderbereitschaft und gleichermaßen dem Mülheimer Sportbund (MSB), der unseren Vorantrag wohlwollend begleitet und mit zustimmender Empfehlung an die Staatskanzlei weitergeleitet hat.

In den nächsten Wochen werden wir uns vorrangig mit dem formalen Förderantrag bei der NRW BANK beschäftigen, das Projekt intern strukturieren, Gespräche mit dem Architekten führen und die notwendige Komplimentärfinanzierung organisieren. Ziel dieser Vorarbeiten ist es, unseren Mitgliedern auf der kommenden Mitgliederversammlung (geplant am 28.02.2021) ein umfassendes Bild unseres Sanierungs- und Modernisierungsprojektes zu geben. Dabei erinnern wir daran, dass die letzte Mitgliederversammlung den geschäftsführenden Vorstand zur Verfolgung dieses Vorhabens bevollmächtigt hat, wenn vorgegebene Minimal- Bedingungen nicht unterschritten werden. Im Gegenteil – die Bedingungen sind besser, ohne dabei unsere Wunschvorstellungen zu erreichen. Es bleibt also eine Finanzierungslücke und auch sonst viel Arbeit. Wir zählen auf Eure Unterstützung und legen gemeinsam getreu dem Motto los: „Packen wir es an“! -Der Vorstand-

Mitgliederversammlung 2021

Wir haben für die Mitgliederversammlung im nächsten Jahr den 28. Februar, Beginn 15.00 Uhr, eingeplant. Bitte blockiert diesen Termin vorsorglich in der Hoffnung, dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung machen wird. Spielt Corona aber nicht mit, werden wir zeitnah informieren. Sollte die Versammlung aber an dem besagten Termin stattfinden, wird unsere am 1. März fällige Vereinszeitung einige Tage später erscheinen, um die entsprechende Berichterstattung zu ermöglichen. Damit Ihr aber keinen Geburtstag verpasst, nennen wir die Geburtstage des März 2021 bereits in dieser Ausgabe.

Vielen Dank!

Wie alle Vereine lebt auch unser Verein von engagierten Mitgliedern, sachkundigen Übungsleitern und Helfern, fleißigen Mitarbeitern und freiwilligen Unterstützern. Allen möchten wir zum Jahresende Dank sagen, dass sie es auch in diesem „besonderen“ Jahr wieder in Treue und Verbundenheit zum Styrumer Turnverein ermöglicht haben, die sportlichen und gesellschaftlichen Vereinsziele gemeinnützig umzusetzen.

Wir denken hier auch besonders an unsere Übungsleiter und Helfer, die die zur Abwendung der Corona-Bedrohung auferlegten Verordnungen und Anweisungen mit Sorgfalt beachtet und in ihren Sportgruppen konsequent durchgesetzt haben, die ferner flexibel auf die Corona-bedingten Schließzeiten des Sportbetriebs mit alternativen On-Line-Angeboten reagiert oder auch kooperativ an der Anpassung der Belegungspläne unserer Sportstätten mitgewirkt haben. Natürlich gilt unser Dank auch gleichermaßen allen Mitarbeitern, Funktionsträgern und freiwilligen wie ehrenamtlichen Helfern, die wieder

zuverlässig dazu beigetragen haben, unseren Verein in sportlicher wie auch administrativer Hinsicht „am Laufen“ zu halten – und da gab es wieder einmal viel Arbeit, auch wenn wegen der ausgefallenen Events wie Sommerfest und Straßenlauf keine Zelte oder Schilder auf- und abgebaut werden mussten.

Und nicht minder herzlich danken wir auch allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereines, die durch Geld- und Sachspenden unser wirtschaftliches Gleichgewicht gestützt haben. Über allem bedanken wir uns aber bei unseren Mitgliedern, die mit viel Verständnis die Wirren und Einschränkungen der Corona-Einflüsse akzeptiert haben. Dies macht uns stolz und gibt Zuversicht, dass wir alle ohne große Opfer und Einbußen schon bald wieder den Weg in Richtung „Normalität“ finden werden.

Vielen Dank und bleibt gesund oder werdet es schnell wieder!

Der Vorstand

Gedanken zur Zeit

Überall höre und lese ich in diesen Corona-Tagen über die Sehnsucht nach der „Normalität“, die sicherlich als das friedliche und wohlständige Leben der letzten 70 Jahre in unserer freiheitlichen Heimat verstanden wird. Sehr krass vergleicht sich dagegen die „Normalität“, von der 1950 in der Festschrift zum 70. Jubiläum unseres Vereins mit Blick auf die vo-

rausgegangen 7 Jahrzehnte berichtet wird: Hunger, soziales Leid, Diktatur, Krieg, Bunker und viele Tote! Sehnsucht auch nach dieser „Normalität“: nein - unsere Eltern und Großeltern haben damals vielmehr aus der Not und dem Willen nach einer besseren Zukunft die Kraft geschöpft, unter Opfern für diese Zukunft zu kämpfen. Und sie waren damit erfolgreich und

haben so den Grundstein für unser Leben in Frieden und Freiheit gelegt. Wir sollten dankbar sein, in dieser heutigen Zeit leben zu dürfen – wir sollten aber dabei nicht dem verführerischen Irrglauben erliegen, dass diese gesegnete „Normalität“ gottgegeben und unveränderbar ist. Nein – diese Lebensqualitäten müssen erarbeitet und energisch gegen feindliche Einflüsse verteidigt werden – besser vorsorglich im Bewusstsein um die Bedrohung als später unter dem Leid daraus.

So bekräftigt der Volkstrauertag seine heute oftmals in Frage gestellte Bedeutung, weil er durch Erinnerung an eine dunkle deutsche Vergangenheit mahnen will, dass sich von Zeitzeugen leidvoll Erlebtes nicht in emotionslose geschichtliche Überlieferungen umkehrt und den warnen-

den Charakter verliert.

Sind nicht auch bei der Corona- Pandemie Parallelen zu sehen: Expertenwarnungen bekommen erst ihre Bedeutung im Krankheitsfall – bis dahin scheinen sie vielen übertrieben oder das Werk von Verschwörern!

Ich wünsche uns allen eine gesunde und friedvolle Zukunft – und angesichts deren „Zerbrechlichkeit“ Besonnenheit im Denken und Handeln mit vielleicht etwas mehr „Wir“ als „Ich“.

Walter Grawenhoff

Saubere Luft für die Erhaltung unserer Gesundheit!

Die Corona-Gesundheitsschutzverordnungen messen dem Lüften von Räumen grundsätzlich wie insbesondere in Sportstätten eine wesentliche Bedeutung zu. Und dies ist nachvollziehbar: Die gerade beim Sport verstärkte Atmung kann vermehrt Viren freisetzen, die dann möglichst schnell und umfassend entfernt werden müssen.

Reichen die streng in die Hallenbelegungszeiten integrierten Lüftungszeiten dazu aus? Ja – aber wir wollten mehr für die Gesunderhaltung unserer Sportler tun, und das so schnell wie möglich. Deshalb haben wir uns

für ein mobiles Profi-Luftreinigungsgerät der Fa. Trotec entschieden. Zu dem Luftreiniger führt der Hersteller u.a. im Produktblatt aus:

Der TAC V+ Luftreiniger wurde für die Luftreinigung und Virenfilterung in Zonen mit hohem Publikumsverkehr (feine Aerosole, die infektiöse Viren wie z.B. SARS-CoV, MERS-CoV oder SARS-CoV-2/Covid-19 oder Influenza enthalten) entwickelt. Er verfügt über eine automatische thermische Selbstregenerationsfunktion des H14-HEPA-Hochleistungs-Spezialfilters nach EN 1822 ISO, welche in regelmäßigen Abständen sämtliche

im Filter abgeschiedenen Viren inaktiviert und somit den Filter wieder zu 100 % „dekontaminiert“.

Das Gerät ist mobil und für dessen Betrieb reicht die normale Steckdose. Es kostet rund € 4.500 und wir er-

warten dessen Lieferung in den kommenden Tagen. Damit sind wir dann sofort für einen risikoarmen Sportbetrieb in sauberer Luft gerüstet.

Der Vorstand

Frauen am Ball

So könnte das Konzept lauten, mit welchem der MSB an den Styrumer Turnverein herangetreten ist.

Der Gedanke dahinter ist es, dass Frauen sich in der Gruppe treffen, um Bewegungsformen mit dem Ball auszuprobieren. Dabei ist jede erdenkliche Sportart mit dem Ball möglich. Von Volleyball über Korbball bis Fußball kann die Gruppe sich, je nach Interessen, die Ballsportart aussuchen. Auch Gymnastik mit Ball oder Ballspiele wie Brennball oder Jägerball gehören dazu. Die Gruppe kann gemeinsam entscheiden, was sie spielen möchte. Wechsel sind natürlich möglich.

Das Angebot richtet sich an Frauen, auch Vereinsfremde, ab 18 Jahre.

Als Übungsleiter ständen euch Tanja oder Brigitte zur Verfügung. Wo und wann der Kurs stattfinden soll, steht gerade noch nicht fest. Der Sportpark Styrum, eine der städtischen Hallen oder unsere vereinseigene Halle kommen infrage. Favoriten für das Wann sind entweder Dienstag oder Mittwoch am Vormittag.

Welche Frau sich also angesprochen fühlt und meint, sie hätte Spaß daran sich in geselliger Runde zu treffen und gemeinsam, nur unter Frauen, Sport zu treiben, bitte meldet euch bei Claudia in der Geschäftsstelle.

Turnen

Aus „Dienstag“ wird „Donnerstag“

Seit etwa 1948 war der Dienstag mein „Turntag“ im Styrumer Turnverein: zuerst in der Kinder- und Schülerabteilung und ab 1959, dem Zählbeginn für die Mitgliedschaftsjahre, in den Jugend- und Erwachsenengruppen. Dabei durfte der durch den 2. Weltkrieg unterbrochene Vereinssport erst 1946 wieder aufgenommen werden – so auch das Frauen- und Mädchenturnen, und zwar zuerst unter Elfriede Bußmann, der ab 1947 Herta Rohde folgte. Und die Nachfrage war nach dem Leid und den Entbehrun-

gen des 2. Weltkriegs groß und so sollen alleine bis zu 200 Mädchen und Frauen Bewegung und Geselligkeit in unserem Verein gesucht haben. Und ich war dabei und bin bis heute nach Möglichkeit noch jeden Dienstag am Start.

Aus den anfänglichen Mädchengruppen haben sich bleibende Bekanntschaften und Freundschaften – in einigen Fällen sogar „Vereinsehen“ – entwickelt, die bis zum heutigen Tag gehalten haben. Dabei stand immer die Geselligkeit gleichwertig neben

der sportlichen Betätigung – und so hatten wir viele unvergessene Stunden in der „Hermann Landers-Gruppe“ und auch bei den Ferienfahrten nach z.B. Sylt. Der Styrumer Turnverein war für mich und viele andere die „Heimat“ und hat meine Jugend geprägt. Ich wünschte vielen Kindern heute gerne vergleichbare Erfahrungen, wobei ich nichts gegen „Smartphone“ und „Daddeln“ sagen möch-

te.

Für mich war und ist die Zeit im Styrumer TV eine persönliche Erfolgsgeschichte, die natürlich von den Gruppen- und Übungsleitern nachhaltig geprägt wurde – und davon haben wir über die Jahrzehnte einige „verschlissen“.

Anfangs habe ich in der Mädchen-Gruppe einige Jahre unter Leitung von **Herta Rohde** geturnt



..... und später auch unter ihrer Leitung die Grauerholz-Tanzspiele geübt



Nach einem Übergang mit Elfriede Dreischärf wurde **Alfred Wehning** für viele Jahre unser „Hahn im Korb“.



Von der väterlichen Betreuung durch Alfred kam dann mit **Udo Holtmann** ein Übungsleiter unserer Generation. Mit ihm sind mir noch viele Geselligkeiten wie Wanderungen und Grillabende in guter Erinnerung. Schon dabei war auch **Ulrike Trautes**, die dann später die Leitung unserer Gruppe übernommen hat.

Rückblickend möchte ich mich auch im Namen meiner Turnschwwestern nochmals herzlich bei den genannten Übungsleitern bedanken, die meine und unsere Zeit im Styrumer Turnverein unvergessen machen. Mein besonderer Dank gilt dabei heute **Ulrike Trautes**, die aus persönlichen Gründen am Jahresende ihre bisherige Funktion bei den Dienstagsfrauen einstellen wird.

Herzlichen Dank Ulrike! Solltest Du unsere Lebendigkeit am Dienstag vermissen – Du bist jeder Zeit herzlich willkommen! Denke aber daran: wenn es Corona zulässt, dann turnen die Dienstagsfrauen **ab Anfang 2021 jeden Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr.**

Es ist schon etwas verrückt, wenn die Dienstagsfrauen sich am Donnerstag treffen – aber in der Suche nach freien Hallenzeiten und einer neuen Übungsleitung – und dies unter Berücksichtigung der Befindlichkeiten reifer gewordener Damen – ist das der allseitig angenommene Kompromiss.

Mit dem neuen Jahr übernimmt **Karin Wischmann-Schoofs** die Leitung unserer Gruppe. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit ihr die Erfolgsgeschichte der Dienstagsfrauen fortschreiben werden – auch donnerstags!

Ellen Grawenhoff

Zurück im realen Vereinsleben

(Anmerkung: Tanjas Erfahrungen beziehen sich auf die Zeit des regulierten Sportbetriebs nach dem ersten „Lock-Down“)

Vom online-Training ging es nach den Sommerferien zur Freude aller zurück in die Turnhalle bzw. ins Studio. Die neuen Corona bedingten Regelungen, die schon beim Betreten des Vereinsgeländes einzuhalten sind, gingen bei den meisten schnell in Routine über. Eltern melden ihre Kinder über die ins Leben gerufenen WhatsApp-Gruppen zuverlässig an bzw. ab und alle sind mittlerweile auch daran gewöhnt, den Namen des Kindes (und nicht den eigenen) in die Teilnehmerlisten einzutragen. Trotzdem hatten gerade die Jüngsten im Verein Schwierigkeiten, sich an das Turnen auf Abstand zu gewöhnen. Wo wir sonst Singen, Rumrennen, Toben, viele Geräte und Materialien ausprobieren, sind jetzt begrenzte Reifen ausgelegt, in denen die Kinder sich auf Anweisung bewegen können. Die erste Freude über eine Rückkehr in die große Turnhalle war also erst einmal schnell ausgebremst. Aufgrund der notwendigen Lüftungszeiten haben sich alle Stunden außerdem verkürzt, was gerade bei den Kinderturnstunden mit nur noch 30 Minuten stark ins Gewicht fällt. Zum Glück konnten wir den Kindern

mit viel Routine und auch Dank der Helfer, die jede Stunde begleiten, die neue Situation schmackhaft machen. Die erste Unruhe weicht allmählich einer abwartenden Gelassenheit und der Spaß an der ungewohnten ruhigeren Bewegung wächst von Woche zu Woche. Wir experimentieren mit Grillzangen und Bällen, behelfen uns mit Handschuhen, legen Klammerbilder und verwandeln uns in Schildkröten.

Auch beim Hip Hop ist wieder Ruhe eingeleitet. Wir konnten Lana als neue Trainerin gewinnen. Nach kurzer Eingewöhnung läuft auch hier das Training mit steigenden Teilnehmerzahlen, so dass jeden Mittwoch wieder zwei Kinderkurse in einer altersgerechten Aufteilung stattfinden können. Ein besonderes Highlight nach den Sommerferien war ein Training im Seniorenstift Haus Gloria. Wir haben zusammen mit den Kindern auf der Terrasse für die Senioren auf einem abgesperrten Bereich getanzt und viel Freude verbreitet, da selbst die Eltern vom Rasen mit genügend Abstand zuschauen konnten. Alle Beteiligten waren der Meinung, dass wir diese Aktion wiederholen sollten.

Bleibt darauf zu hoffen, dass wir uns, trotz steigender Infektionszahlen, keiner neuen Schließung ausgesetzt sehen. Bleibt gesund! -Tanja-



Online geht es auch



Zurück in der Halle



100 %
Grün-
strom

Günstig und grün:
medlStrom
aus Mülheim.



©stock.adobe.com/electriceye
©shutterstock/stockphoto-graf



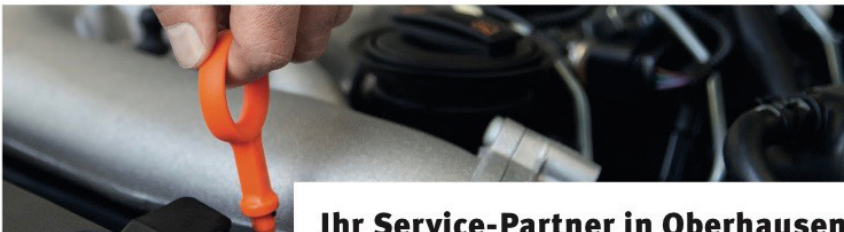
Einfach regional: Grünstrom, Gas, Wärme
und eMobilität aus Mülheim. Für Mülheim.
Mehr Informationen erhalten Sie unter
0208 4501 333 oder medl.de

medl

Meine Mülheimer Energie
Grünstrom-Gas-Wärme-eMobilität

LEO BELTING

Das Autohaus.



Ihr Service-Partner in Oberhausen

Grenzstraße 115 – 119 » 46045 Oberhausen » www.leo-belting.de